



**‘Die Basis des Sozialismus ist der Mensch... Sozialismus ist die Bewegung, um den bewussten Willen der Menschen wiederherzustellen‘.**

**- Mansoor Hekmat**  
*Der große Marxist, Denker und Leader der Arbeiterkommunistischen Partei und der Arbeiterkommunistischen Bewegung, 1951-2002*

**Azar Madjedi:**

## Eine kleine Ehrung für einen großartigen Menschen

Wie können wir einen großartigen Menschen wie Mansoor Hekmat ehren? Es ist keine einfache Frage. Besonders für uns, die wir diesbezüglich während seiner Lebenszeit nachlässig waren. Diese eine Frage ist seit dem Moment seines Todes die ganze Zeit in meinem Kopf und in meinem Herzen. Mit aller Liebe, Achtung und Dankbarkeit, die ich für diesen großartigen Men-

**Maryam Namazie:**

## Mansoor Hekmat's Name wird durch die Zeitalter Bestand haben

Während viele auf der Welt es noch nicht wissen, haben Mansoor Hekmat's Leben und seine Arbeiten das Leben von einer ganzen Generation im Iran und Irak verändert. Seine Vision und sein Glaube an den bewussten Willen und das tiefe Ziel der Menschen, „die Welt zu ändern und eine bessere zu schaffen“ wurde jene von unzähligen Menschen im Iran und dem Irak. Heute kündigt dieser Traum eine neue Morgendämmerung an, in welcher der Nahe Osten, das Zentrum des von den USA geführten und des islamischen Terrorismus, im 21. Jahrhundert potentiell das Zentrum von Freiheit, Egalitarismus, Aufklärung, Humanismus, Säkularismus und Modernismus werden könnte. Sehen Sie auf den Irak unter der Okkupation der USA und

dem Ausgeliefertsein vom politischen Islam. Der Economist schreibt: „Während die anderen säkularen Parteien des Iraks es sich behaglich mit den Klerikern machen, kämpft die Arbeiterkommunistische Partei Iraks, um das Abgleiten des Iraks in einen islamischen Staat aufzuhalten.“ (Economist, Communists v clerics in Iraq

Battle of the beards, June 12th 2003, Baghdad). Der gleiche Artikel legt dar, dass die Organisation of Women's Freedom im Irak, gegründet von Frauenbefreiungsaktivistinnen der Arbeiterkommunistischen Partei Iraks, „Coming-Out Parties für Baghdader Mädchen abhält,

*weiter Seite 2*



**Mansoor Hekmat's Gedenkzeremonie am 26 Juli 2003 in Köln.**

*weiter Seite 3*

*Seite 4*

## Mansoor Hekmat's ...

die den Schleier ablegen, und nach Berichten über Frauen, die überfallen wurden, eine Zuflucht im Obergeschoss einer Bank am Tigris eröffnet hat.“ Massive Versammlungen zum 1. Mai, die Gewerkschaft der Erwerbslosen in Irak, die Iraqi Women's Rights Coalition, und so weiter sind alle Teil von Mansoor Hekmat's Arbeiterkommunismus und der einzige wirkliche Hoffnungsschimmer für die Menschen im Irak.

Sehen Sie jetzt auf den Iran und das islamische Regime, welches als eines der brutalsten Regime im letzten Jahrhundert berühmt ist. Die Asia Times sagt: „Die Situation begann, zugunsten der Kommunisten von 1999 zu wechseln, zurückzuführen auf die wachsende Unzufriedenheit unter den Studenten über die repressive Herrschaft des Regimes. Die kommunistischen Zellen organisierten ihre Aktivitäten um die Forderungen nach Freiheit des Ausdrucks, Achtung vor den Menschenrechten von politischen Gefangenen, Ende der Hinrichtungen von politischen Gefangenen, Wiederherstellung von echter Demokratie, Säkularismus, dem Recht auf Arbeit, usw..., herum. Die Kommunisten gaben Anrufe für die Einheit aller fortschrittlichen Studenten unter dem

Banner von Sozialismus und Arbeiterkommunismus heraus, und heimlich zirkulierten die Schriften von Mansoor Hekmat“ (21. Juni 2003). Das Programm „Eine bessere Welt“, hunderte von theoretischen und politischen Schriften, Resolutionen, Reden, die beiden Parteien, die EuroFarsi Convention, und zahlreiche Organisationen wie die Internationale Föderation iranischer Flüchtlinge, das Internationale Komitee gegen Steinigung, die Kampagne zur Beendigung der Hinrichtungen im Iran, die Iranian Secular Society, das Zentrum für Frauen und Sozialismus, die internationale Kampagne für Frauenrechte im Iran, Children First International, die Organisation of Women's Liberation, die Organisation der jungen Kommunisten, und viele andere, die für Veränderung im und außerhalb des Irans arbeiten, sind alle Teil von Mansoor Hekmat's Arbeiterkommunismus und der einzig wirkliche Hoffnungsschimmer für Freiheit und Gleichheit im Iran.

Bis jetzt beginnt die Welt nur, Mansoor Hekmat zu kennen. Marxists.org, die größte marxistische Bücherei in der Welt, die jährlich 4 Millionen Besucher hat, hat einige seiner Arbeiten im marxistischen Internetarchiv publiziert, sagend, dass er seinen „rechtmäßigen Platz als einer der

Großen des Marxismus“ eingenommen hat. Nach dem Lesen seiner Artikel „Die Welt nach dem 11. September“ und „Der Aufstieg und Fall des politischen Islams“ schrieb Göran Greider, ein wohlbekannter schwedischer Kolumnist: „Es passiert so, dass einer eine Nachricht von irgendwo außerhalb seines üblichen Rahmens erhält und verändert ist.“ (The reactionaries fight each other! By Göran Greider, Metro Daily Paper, übersetzt aus dem Schwedischen, 17. Oktober 2002).

Aber die Welt muss immer noch Mansoor Hekmat wirklich kennen. Sollte seine Bewegung und Partei in Iran und Irak Macht erlangen, so wird sein Name auf den Lippen der ganzen zivilisierten Menschheit sein. Es kann sein, dass dieser Tag nicht sehr weit entfernt ist, besonders im Iran, wo die letzte Phase der Bewegung, um das islamische Regime zu vertreiben, begonnen hat. Ob das Gesicht des Nahen Ostens und der Welt sich zu einem ändert, welches wertvoll für die Menschen ist, wird noch gesehen werden. Es hängt von vielen Faktoren ab, und schließt die rechtzeitige Intervention und die Führung der API, die Intervention der Arbeiterklasse im Iran in der Bewegung, um das Regime zu stürzen, die Unterstützung und Solidarität, die von der zivilisierten Menschheit welt-



**Maryam Namazie**

weit erhalten wird, und ihre Fähigkeit zum Neutralisieren des Militarismus und der Einschüchterung der USA, usw..., mit ein.

Aber eine Sache ist sicher: Engel's Rede auf dem Highgate Friedhof vom 17. März 1883 über Karl Marx klingt wahr über Mansoor Hekmat, dem Marx dieser Ära. Er sagte: „Ein unermesslicher Verlust ist erlitten worden...Die Lücke, die durch das Fortgehen von diesem starken Geist entstanden worden ist, wird sich bald genug spürbar machen...Er starb geliebt, verehrt und betrauert von Millionen...Sein Name wird durch die Zeitalter Bestand haben, und so werden es seine Arbeiten auch.“

Am Freitag, dem 4. Juli, und am 5. Juli, werden wir noch einmal Mansoor Hekmat gedenken, diesem großen Marxisten, Denker und Leader, dessen Name durch die Zeitalter Bestand haben wird, und so werden es seine Arbeiten auch.

## Weltweite Proteste ...

gab Konflikte zwischen den protestierenden Menschen und den Sicherheitskräften der Regierung.

In Kermanshah, Mashad und Shiraz sind ebenfalls die Menschen auf die Strassen gekommen. In Isfahan sind Tausende von Menschen auf die Strassen gekommen. Sie haben Parolen gegen die islamische Regierung gerufen. Die Sicherheitskräfte der Regierung haben immer wieder versucht, die Menschen zurückzuhalten. Es hat aber Auseinandersetzungen zwischen Demon-

stranten und den Sicherheitskräften (manche in Zivilkleidung) gegeben. Viele der Sicherheitskräfte wurden verletzt. Internet- und Telefonverbindungen waren für mehrere Stunden unterbrochen worden. Eine der jungen Frauen, die ihr Kopftuch weggeworfen hatte, wurde von den Sicherheitskräften festgenommen und ihre Haare wurden wegrasiert. Mehrere Frauen sind auf dieser Demonstration festgenommen worden. Viele Menschen sind auf diesen Demonstrationen verhaftet worden.

Freiheitsliebende Menschen,

die islamische Regierung versucht mit allen Mitteln, die Proteste der Menschen im Iran zu unterdrücken. Sie versucht, durch brutale Taten und Verhaftungen einzuschüchtern. Wie nie zuvor brauchen die Menschen im Iran, die für ihre Freiheit kämpfen, Eure Unterstützung. Die Deutsche Regierung soll aufhören, die islamische Regierung im Iran politisch und diplomatisch zu unterstützen. Die Nachrichten aus dem Iran werden manipuliert, und durch die Medien

wird nicht mal die halbe Wahrheit über das, was im Iran in Wirklichkeit passiert, reflektiert. Solidarisiert Euch mit den Menschen im Iran und verlangt von der deutschen Regierung, ihre Beziehungen zur Regierung im Iran abubrechen, und das Verlangen der Menschen für die Freiheit im Iran endlich anzuerkennen. Die Menschen im Iran wollen weder Khamenei noch Khatamie. Sie wollen ein säkulares System ohne Unterdrückung. Sie wollen Freiheit und Gleichheit.

**12. Juli 2003**

## Eine kleine Ehrung für einen großartigen Menschen



**Azar Majedi und Mansoor Hekmat**

ehrer in Gegenwart und Zukunft werden könnte und gleichzeitig es ihnen ermöglichen würde, symbolisch in seiner Anwesenheit ihre Liebe und Achtung dieser großen und beispiellosen Persönlichkeit zu bekunden. Der beste Ort dafür war im Friedhof Highgate (in London) neben Marx. In jeder Hinsicht war dies der geeignetste Platz für das Gedenken an den geliebten Zhoobin. In dem Moment, als ich mit Hilfe von lieben Freunden herausfand, dass dies möglich ist, kam auf dem Gipfel von Leid und Schmerz für einen Augenblick ein Lächeln

der Freude über meine Lippen. Die andere unmittelbare Frage war die Schöpfung seiner Büste. Dies war ein langer und manchmal schwieriger Prozess. Bei meinen Reisen nach Berlin, um den Fortschritt der Arbeiten zu sehen, war es für mich äußerst qualvoll zu glauben, dass Zhoobin nicht mehr unter uns war und dass ich dorthin fliege, um seine Büste zu besichtigen. Ich kann jetzt allerdings mit Befriedigung auf diese Periode zurückblicken. Seine Büste ist fertiggestellt und sein Denkmal ist zu einem geliebten Ort im Highgate-Friedhof geworden.

Ich möchte ein paar Worte sagen zu dem auf seinem Denkmal eingravierten Text. Ursprünglich sollte Mansoor Hekmats schöne Aussage: „Die Basis des Sozialismus ist der Mensch. Sozialismus ist die Bewegung, um den bewussten Willen der Menschen wiederherzustellen“ mit einigen Worten von mir auf dem Denkmal eingraviert werden. Die Friedhofsleitung von Highgate hat uns während dieser Zeit aus politischen Gründen viele Schwierigkeiten gemacht. Der Prozess der Baugenehmigung für das Denkmal führte, wegen der Billigung dieses Satzes, der eine vollkommen politische und kommunistische Bedeutung und Inhalt hatte, zu übermäßigen Verzögerungen und Problemen. Deshalb und auch aus technischen Gründen waren wir gezwungen, auf die Gravur des Zitates von Mansoor Hekmat zu verzichten. Der Satz, der jetzt auf dem Denkmal steht, habe ich ihm gewidmet, und er lautet wie folgt:

To a great man, the  
essence of our lives, the  
pole star of my existence,  
the love of my life.  
Mercede.

Welch bittere Ironie, dass diese Worte an seinem Geburts-

datum (4. Juni) geschrieben werden. Die Ehrung von Leben und Werk eines bedeutenden Menschen an seinem Geburtstag ist wunderbar; an seinem Todestag ist es bitter und schmerzhaft. In diesem Moment widme ich mit solchen gemischten Gefühlen seine Büste und sein Denkmal seinem geliebten Gedenken und all seinen Verehrern.

An dieser Stelle möchte ich mich aufrichtig bei allen Freunden bedanken, die für die Realisierung dieses Projektes gearbeitet haben. Drei Menschen verdienen besonderen Dank: Bahram Modaresi gilt meine herzliche Wertschätzung für den Entwurf des Denkmals und die Übernahme der Verantwortung für das gesamte Projekt bis zum Schluss. Außerdem haben Aman Kafa und Behruz Modaresi bei dem ganzen Prozess viele Anstrengungen auf sich genommen und sie standen während der ganzen Zeit wie ein Team für die Lösung jedes Problems bereit. Ich danke ihnen allen aufrichtig.

In der Hoffnung auf den Tag, an dem das Siegesbanner des Arbeiterkommunismus erhoben wird.

Es lebe Mansoor Hekmat!  
Im Juni 2003



# Es lebe Mansoor Hekmat!

Mansoor Hekmats Statue, High Gate-Friedhof in London, in der Nähe des Grabes von Karl Marx.



*Die Gedenk-Zeremonie für Mansoor Hekmat, dem großen Marxist, Denker und Leader der Arbeiterkommunistischen Partei und der arbeiterkommunistischen Bewegung, wird durch die Arbeiterkommunistische Partei Irans und Iraks am 26. Juli 2003 in Köln veranstaltet.*

**Köln, Kalk-Mülheinmer Str. 58**

**Samstag, den 26. Juli**

**Einlass: 17 Uhr**

**Beginn: 18 Uhr**

Auslandsorganisation der Arbeiterkommunistischen Partei Irans - Deutschland

Auslandsorganisation der Arbeiterkommunistischen Partei Iraks - Deutschlandkomitee

## **Weltweite Proteste am 9. Juli, dem 4. Jahrestag der Studentenproteste im Iran**

Vor 4 Jahren hat die islamische Regierung die Studentenproteste in Teheran gegen die islamische Unterdrückung und für die Freiheit im Iran brutal niedergeschlagen. Zu diesem Anlass und in Folge der letzten Proteste auf den Strassen im Iran, haben weltweit Demonstrationen in 80 verschiedenen Städten stattgefunden.

Im Iran sind Tausende von Menschen trotz strenger Kontrolle durch die Regierung auf die Strassen gekommen, und haben gegen die Regierung protestiert. Hier ein kurzer Bericht:

**Niederlande:** 2000 Menschen haben gegen die islamische Regierung im Iran demonstriert. Mitglieder der API haben auf dieser Demonstration eine Rede gehalten. Die Resolution zur Solidarität mit den Menschen im Iran wurde von den Demonstranten bestätigt. Diese Demonstration hat 3 Stunden gedauert.

**Los Angeles:** 10000 Menschen haben an der Demonstration teilgenommen. Parolen wie „Weder Kopftuch noch Unterdrückung“, „Freiheit, Gleichheit“ und „Nieder mit der

frauenfeindlichen Regierung“, die durch die Mitglieder der API von dem Lautsprecher vorgesagt wurden, wurden mehrmals durch die Menge der Demonstranten wiederholt.

**London:** 1200 Menschen haben an dieser Demonstration teilgenommen, zu welcher durch die API aufgerufen wurde. Parolen wie „Nieder mit der islamischen Regierung“ und „Freiheit, Gleichheit“ sind die meiste Zeit von den Demonstranten gerufen worden. Auf dieser Demo ist die Resolution zur Solidarität mit den Menschen im Iran von den Demonstranten bestätigt worden.

**Toronto:** Mehr als 5000 Menschen haben sich vor dem Rathaus versammelt, um gegen die iranische Regierung zu protestieren. An dieser Demonstration haben mehrere Redner über den Iran und den Aufstand im Iran Reden gehalten. Zwei Mitglieder der API haben auf dieser Demo Reden gehalten, und die Transparente der API

waren überall zu sehen.

**Vancouver:** Auch hier haben die Menschen an der Demonstration gegen die iranische Regierung und für die Solidarität mit den Menschen im Iran teilgenommen. Mitglieder der API haben auf dieser Demonstration Reden gehalten. Zu dieser Demonstration wurde von der API aufgerufen.

**Frankfurt:** Durch den Aufruf der API haben Hunderte von Menschen an der Demonstration teilgenommen. Die Demonstranten haben sich vor dem iranischen Konsulat versammelt. Mehrere Mitglieder der API haben auf dieser Demonstration Reden gehalten. Die Parolen „Freiheit, Gleichheit, Nieder mit der islamischen Regierung“ wurden von den Demonstranten immer wieder gerufen. In Stuttgart und Hamburg haben ebenso viele Iraner gegen die islamische Regierung protestiert.

**Göteborg, Stockholm, Kopenhagen und Helsinki:** Auch dort haben Hunderte von Menschen in diesen Städten gegen die islamische Regierung im Iran protestiert. In Göteborg nahmen 2000 Menschen an der Demon-

stration teil.

**Iran:**

In verschiedenen Städten sind trotz strenger Maßnahmen der Regierung Tausende von Menschen auf die Strassen gekommen.

In Teheran war die Stadt durch die Sicherheitskräfte der Regierung stark unter Kontrolle. Es herrschte eine Art militärische Ausgangssperre in der Stadt. Das Uni-Viertel war bis ein paar Hundert Meter herum durch die Sicherheitsorgane der Regierung umzingelt. In verschiedenen Stadtteilen von Teheran ist es beim Einbruch der Nacht zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen Protestierenden und den Sicherheitskräften gekommen. Laut der Reuters-Nachrichtenagentur haben die Streitkräfte der islamischen Regierung Trängas in die Menge der Demonstranten geworfen. Die Demonstranten haben „Nieder mit Khamenei“ gerufen.

In Tabriz sind die Demonstranten gegen 22 Uhr abends auf die Strassen gekommen. Sie haben Parolen gegen die islamische Regierung im Iran gerufen. Es

*weiter Seite 2*